

ADAC

Rhodos

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



3-mal draußen

1 **Auf dem Wasserweg**
Rhodos' zerklüftete Ostküste lässt sich auch vom Wasser aus entdecken. Die Motorboote (für bis zu 6 Pers.) kann man in fast allen Urlaubsorten mieten. Nach einer kurzen Einführung geht's los, z.B. von Lárδος (S. 126) oder Kiotári (S. 131) aus, von wo aus man gut Línδος ansteuern kann. Bestaunen kann man unterwegs u.a. die Navarone-Bucht und die Felsen vor der Ágios-Pávlos-Bucht.

■ Anbieter: u.a. Rodos Water Sports Action, Lárδος, www.rentaboat-rhodes.com



2 Tanz auf den Wellen

Der Meltémi sorgt auf Rhodos für optimale Windbedingungen und macht die Nordwest- und Südküste zum Paradies für Wind- und Kitesurfer. Ideal auch für Erwachsene und Kinder, die das Wellenreiten ausprobieren oder erlernen möchten. Denn der Wind ist zwischen Juli und September stetig und baut sich am Nachmittag auf. So können Anfänger am Vormittag und Fortgeschrittene am Nachmittag den Tanz auf den Wellen wagen.

■ **Professionelle Kurse:** u.a. www.surftheologos.com oder www.prasonisi.com



3 Rhodos erfahren

Touren per Mountainbike oder Rennrad sind, trotz fehlender Radwege, auf der Sonneninsel sehr beliebt. Es geht über Stock und Stein oder über die Straße, an der Küste entlang oder in die Berge. Eine einfache Tour führt beispielsweise über die Westküstenstraße von Theológos zum antiken Kámiros (Rundtour ca. 25 km) oder auch bis Kámiros Skála (Rundtour ca. 50 km). Radfahren lässt sich hier gut mit Sightseeing, einem Bade- und Essensstopp kombinieren. Angeboten werden auch geführten Touren!

■ **Radverleih/geführte Touren:** u.a. [Moove Rhodos](http://MooveRhodos.com), [Theológos](http://Theologos.com), www.moove-rhodos.com





Seite
16/17

Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Insel der Sonne zwischen Orient und Okzident</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's auf Rhodos	22
In aller Munde	24
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	28
Schneewittchenteller – Was Kindern schmeckt	29

Strand und mehr	30
Kleine und große Abenteuer – Von Minigolfen bis Reiten	30
Leuchtende Augen!	30
Kultur und Natur	31

Mentalität und Lebensstil

Eintauchen in die rhodische Lebensart

Kunstgenuss	34
Ein kaum bekannter Künstler und sein Meisterwerk	36
So feiert Rhodos	38
<i>Ostern einmal anders</i>	



Seite
37



Seite
32



Seite
50

Mythologie 40

Mythen rund um Rhodos

Rhodos gestern und heute 44

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte geschrieben 48

Ein Berg und sein Drache

Das bewegt Rhodos 50

Rhodos' Esel: Wahrzeichen mit langen Ohren

ADAC Traumstraße 52

Inselrundfahrt »all inclusive«

Von Rhodos-Stadt zum Profitis Ilías 52

Vom drittgrößten Inselgipfel nach Línodos 53

Durch die Berge nach Asklipió 54

Von Asklipió zum Kloster Skiádi 55

Entlang der wilden Westküste bis Kritinía 57

Hotelempfehlungen 57

Blickpunktthemen

Das Erbe der Johanniter 73

Der Koloss von Rhodos 81

Kleine Kaffeekunde 87

Woher stammen Hirsch und Hirschkuh? 107

Lösung für den Kinderwunsch?! 109

Genuss für jeden Geschmack 113

Línodos' Kapitänshäuser 122

Die Vielfalt der rhodischen Flora 145

Rhodos' edle Tropfen 146

Rhodos' Ruhm in der Antike 148

Rhodos' Schmetterlinge 151



Seite
22

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

**Rhodos-Stadt und
der Inselnorden** 64

1 Rhodos-Stadt  66

2 Ialyssós 89

3 Filérimos 90

4 Kremastí 93

5 Koskinou 94

6 Kallithéa-Thermen 94

Übernachten 96

Der Osten der Insel 98

7 Faliráki 100

8 Afándou 102

9 Psínthos 103

10 Kolímbia 104

11 Eptá Pigés 105

12 Eleoúsa 106

**13 Ágios Nikólaos
Fountouklí** 106

14 Profítis Ilías 107

**15 Moní Panagía
Tsambíka** 108


16 Archángelos 110

17 Charáki 111

18 Moní Kammyri 113

Übernachten 114

**Líndos und der Süden –
schön und wild** 116

19 Líndos  118

20 Péfki (Péfkos) 126

21 Lárdos 126

22 Moní Thári 128

23 Asklipió 130

24 Kiotári 131

25 Gennádi 132



26 Lachaniá 133

27 Messanagrós 134

28 Prasonísi 135

29 Kattaviá 136

30 Moní Skiádi 137

31 Apolakkíá 138

Übernachten 140




Der Westen – Rhodos' windumtoste, raue Seite 142

- 32** **Monólithos** 144
- 33** **Siána** 144
- 34** **Émbonas** 146
- 35** **Kritinía** 147
- 36** **Kámiros Skála** 148
- 37** **Antikes Kámiros**  149
- 38** **Petalóúdes** 151
- 39** **Paradíssi** 153

Übernachten 155

Die Nachbarinseln – Rhodos' attraktive Schwestern 156

- 40** **Sými**  158
- 41** **Chálki**  164
- Übernachten** 168

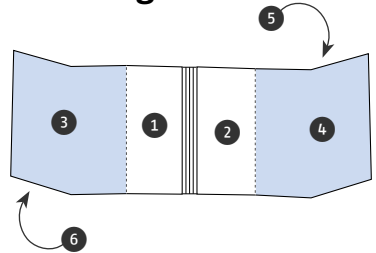
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.



Service

Rhodos von A-Z 170
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 176
 Chronik 184
 Mini-Sprachführer 185
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Rhodos Nord:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Rhodos Süd:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Rhodos-Stadt:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Rhodos-Stadt:** Vordere Umschlagklappe, außen **5**

Insel der Sonne zwischen Orient und Okzident

Im Zauber der Antike und des Mittelalters, umrahmt von goldgelben Stränden und tiefblauem Meer



Ein kleines Badeparadies verbirgt sich in der Ladikó-Bucht an Rhodos' Ostküste

Rund 300 Sonnentage im Jahr, unzählige Strände, reizvolle Landschaften, uralte Kirchen, romantische Burgruinen, charmante Dörfer und eine Inselmetropole, die geschichtsträchtiger nicht sein könnte: Rhodos, Griechenlands viertgrößte Insel, ist eines der wichtigsten Flaggschiffe im griechischen Tourismus. Die Sonneninsel fasziniert mit bewaldeten Hügeln, fruchtbaren Ebenen und ver-

träumten Tälern. Eingestreut in die Landschaft sind urige Dörfer, uralte Klöster und Kirchen mit verborgenen Schätzen sowie spannende Zeugnisse aus der Antike, dem Mittelalter und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Küste wird von lebhaften Urlaubsorten und quirligen, aber auch einsamen Stränden gesäumt; Wassersport steht neben anderen Sportarten wie Reiten oder Mountainbiken hoch im Kurs.

Sonnenbaden, Schwimmen, Surfen

Umspült von Wasser in allen erdenklichen Blau- und Türkisnuancen, zeigt sich die 253 Kilometer lange Küstenlinie vielfältig. Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler finden an den endlos anmutenden Stränden ebenso ihr Urlaubsglück wie in malerischen Buch-



ten. Wellenreiter treffen sich an den Surfspots Ixiá und Prasonísi. Familien mit Kindern zieht es an flach abfallende Strände wie in Kolímbia, Péfki oder Ammouúdes bei Faliráki. Romantiker locken abgelegene Buchten etwa am Kap Fourní oder die kilometerlangen, oft menschenleeren Strände bei Kattaviá oder Gennádi. Keinesfalls verpassen sollte man die postkartenreifen Buchten Anthony Quinn und Ágios Pávlos.

Rhodos-Stadt, LínDOS und mehr
Absolutes Muss ist ein Besuch von Rhodos-Stadt, die ein bezauberndes Potpourri aus westlicher und orientalischer Kultur darstellt. Die wuchtigen mittelalterlichen Mauern der Johanniterritter umsäumen dort jahrhundertalte Relikte aus mehreren Epochen. Mit Spuren aus der Antike, dem Mittelalter und der osmanischen Zeit hat sie es zum UNESCO-Weltkulturerbe gebracht. Drum herum reizt die Neustadt trotz unattraktiver Betonbauten auch mit Architektur aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und dem meistfotografierten Hafen der Insel: Mandráki.

Zu Füßen der Akropolis von LínDOS: die Ágios-Pávlos-Bucht (unten) – die Altstadt von Rhodos-Stadt (ganz unten)



Mit zahlreichen Attraktionen, darunter dem Großmeisterpalast, der Ritterstraße und dem Archäologischen Museum, lockt Rhodos-Stadt zum Sightseeing. Ebenso gut kann man in der Metropole auch shoppen, essen, ausgehen und einen Strandbesuch mit einplanen. Ganz anders als Rhodos-Stadt, aber mindestens genauso schön zeigt sich Líndos. Das Bilderbuchdorf schmiegt sich mit seinen weiß getünchten Häu-

sprung von Urlaubsorten wie Ialysós oder Faliráki entfernt. In den dortigen »kafenía«, den urigen Kaffeehäusern, oder in den Dorftavernen kann man die Seele baumeln lassen, z. B. in Psínthos, Afándou oder Lachaniá. Besondere Naturerlebnisse sind das Schmetterlingstal (Petalouídes) und Eptá Pigés. Grandiose Ausblicke versprechen die Gipfelkapelle Moní Panagía Tsambíka und der Filérimos-Hügel. Von Letzterem kann man wie vom Monte Smith in Rhodos-Stadt sogar die türkische Küste erspähen.

» **Wo jetzt nur, wie unsre Weisen sagen, seelenlos ein Feuerball sich dreht, lenkte damals seinen goldnen Wagen Helios in stiller Majestät.** «

Friedrich Schiller

sern an einen kahlen, von zwei Buchten gesäumten Felsen, auf dem Reste der antiken Akropolis der Zeit zu trotzen scheinen. Weitere Dörfer, die vor allem das ursprüngliche Griechenland präsentieren, liegen oft nur einen Katzen-

Inselhopping gefällig?

Urlaub in der Ägäis ohne Inselhüpfen? Für viele Griechenland-Urlauber undenkbar! Mit Rhodos sind viele Eilande des Dodekanes gut verbunden. Und obwohl der Name des Archipels auf »zwölf Inseln« schließen lässt, sind es sogar 15 Hauptinseln und fast hundert Felsinselchen, die zusammengehören. Lohnend sind Tagesausflüge zu den schnell erreichbaren Nachbarinselchen Sými und Chálki.

Von der Epoche der Johanniter zeugen zahlreiche Burgen, hier das Kastell in Kritinía



Eine wechselvolle Geschichte

Rund 2500 Jahre Geschichte scheint auf Rhodos allgegenwärtig. Die Ära der Antike, die mit den Stadtstaaten Línodos, Ialyssós und Kámiros begann und mit der Gründung von Rhodos-Stadt 408 v. Chr. ihre Blütezeit erlebte, ist auf der Insel gut nachvollziehbar.

Während aus der byzantinischen Epoche vorwiegend Kirchen wie Ágios Nikólaos Fountouklí und Klöster, etwa Moní Thári, erhalten sind, stammen die meisten imposanten Bauwerke aus der gut 200-jährigen Epoche, als die Johanniterritter auf Rhodos herrschten. Die Kreuzritter sorgten nicht nur in Rhodos-Stadt für mittelalterliches Flair, sondern befestigten die Insel auch mit mehreren Burgen hoch über dem Meer – in Línodos, Monólithos oder Kritinía.

Die Osmanen, die Rhodos im Jahr 1523 eroberten und die Kreuzritter von der Insel vertrieben, hinterließen in Rhodos-Stadt orientalisches anmutende Bauwerke: von Häusern mit Holzkern über Brunnen bis hin zu Moscheen mit markanten Minaretten.

Von Italienern und Griechen

Letzte die Insel prägende Besatzer, bevor Rhodos im Zweiten Weltkrieg von der deutschen Wehrmacht besetzt wurde und nach kurzem Gastspiel der Briten erst 1947 wieder Teil Griechenlands wurde, waren die Italiener. Zwischen 1912 und 1943 nutzten sie Rhodos für ihre Kolonialarchitektur und sorgten für eine neue Infrastruktur. Bauwerke aus dieser Zeit sieht man am Mandráki-Hafen, im Bergdorf Eleoúsa sowie im Süden der Insel nahe Kattaviá.

Heute ist Rhodos wieder typisch griechisch und heißt jährlich rund zwei Millionen Touristen willkommen, die hier ihre Urlaubswochen verbringen.



Hauptstadt Rhodos-Stadt

Sprache Griechisch

Währung Euro

Staatsform Parlamentarische Republik

Fläche 1401 km², damit ist Rhodos die viertgrößte Insel Griechenlands.

Küstenlänge 253 km

Einwohner 124 800

Bevölkerungsdichte 89,08 Einw. pro km², also ca. halb so viele wie etwa in Bayern (186)

Tourismus Der Tourismus erwirtschaftet etwa 85 % des rhodischen Brutto sozialprodukts.

Religion Bis auf eine kleine Minderheit muslimischer Familien gehören fast alle Rhodier der griechisch-orthodoxen Kirche an.

Berühmtester Rhodier Der Koloss von Rhodos, eines der sieben Weltwunder der Antike, den es schon lange nicht mehr gibt.

Bekanntes Sprichwort

»*Ιδοú η Ρόδος, ιδού και το πήδημα*« (Idoú i Ródos, idoú ke to pídimá), übersetzt: »Hier ist Rhodos, hier ist der Sprung!«, bedeutet, durch Taten zu beweisen, was man behauptet zu können.

Maskottchen Hirsch und Hirschkuh



Das Archäologische Museum in Rhodos-Stadt birgt eine Fülle antiker Schätze

Von Meistern und ihren Werken

Rhodos' Bildhauer und Töpfer hatten bereits in der Antike einen exzellenten Ruf, und Meisterwerke aus dieser Zeit sind weit über die Inselgrenzen hinaus bekannt – einige sind sogar weltberühmt.

Zeitsprung in die Antike. Als die Stadtstaaten Ialysós, Líndos und Kámiros im 5. Jh. v. Chr. die gemeinsame Stadt Rhodos im Norden der Insel gründen, ist Kámiros bereits als Keramikstadt bekannt. Im 4. Jh. v. Chr. erlebt Rhodos dann eine kulturelle Blüte – unter anderem durch die berühmten Philosophen- und Bildhauerschulen. Prachtvolle Tempel und Bauten, die mit meisterhaften Skulpturen geschmückt werden, spiegeln damals das Ansehen der Insel wider. Doch wie entwickelte sich die Kunst auf Rhodos weiter? Und welche Bedeutung hat sie heute? Wer sich ein detailliertes Bild von der Entwicklung der rhodischen Bildhauer- und Töpferkunst in den letzten Jahrhunderten machen möchte, ist in Museen in Rhodos-Stadt genau richtig: Während Werke aus der Antike im Archäologischen Museum (S. 71) stehen, haben Objekte aus dem Mittelalter

im Großmeisterpalast (S. 75) ihren Platz. Keramik aus der osmanischen Zeit wird im Museum für Dekorative Kunst (S. 70) ausgestellt, moderne Skulpturen sind in den Ausstellungsräumen Nestorídio Mélathron (S. 85) des Museums für moderne griechische Kunst zu sehen. Was Töpfer auf Rhodos heute herstellen, präsentieren sie meist gleich in ihren eigenen Geschäftsräumen mit angeschlossener Werkstatt.

BILDHAUEREI VON WELTRUF

Die rhodischen Bildhauer machten sich ab dem 5. Jh. v. Chr. einen Namen, schufen monumentale Statuen wie den Koloss von Rhodos (S. 81), aber auch kleinere Plastiken mit realen Darstellungen. Im Laufe der Jahrhunderte veränderte sich die Bildhauerei besonders in Bezug auf das Material. Der viel genutzte Marmor, der von Rhodos und der Kykladeninsel Paros stammte, wurde in den folgenden Epochen häufig durch Eisen, Bronze, Kupfer und andere Materialien ersetzt. Auch die Gestaltung der Skulpturen wandelte sich. Denn bis ins 19. Jahrhundert orientierten sich die Bildhauer am menschlichen Körper. Danach erweiterten sie die reale Darstellung durch abstrakte Strukturen.

Da bereits ab dem 1. Jh. v. Chr. Tausende Skulpturen und Statuen aus Rhodos ins Ausland verschleppt wurden, können Interessierte die antiken Werke von Rhodos heute sogar in Museen im Ausland bestaunen, etwa die weltberühmte Nike von Samothrake (siehe Kasten



Die Siegesgöttin von Samothrake hat rhodische Wurzeln, steht heute aber in Paris

Inselrundfahrt »all inclusive«

Einmal rund um die Insel an einem Tag? Wer sich gerne einen Überblick über Rhodos verschaffen möchte, für den ist das die optimale Tour. Die vielseitige Route, die Sie auch gut in Etappen an mehreren Tagen fahren können, führt über viele Serpentinafen und durch reizvolle Natur immer wieder in die Berge und ans Meer, zu Klöstern, Burgen und uralten Dörfern. Grandiose Ausblicke sind garantiert!

Die Tour auf einen Blick:

Start: Rhodos-Stadt **Ziel:** Kritinía

Gesamtlänge: 209 km

Reine Fahrzeit: ca. 4 ¾ Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Rhodos-Stadt – Profitis Ilías – LínDOS – Asklipió – Kloster Skiádi – Kritinía

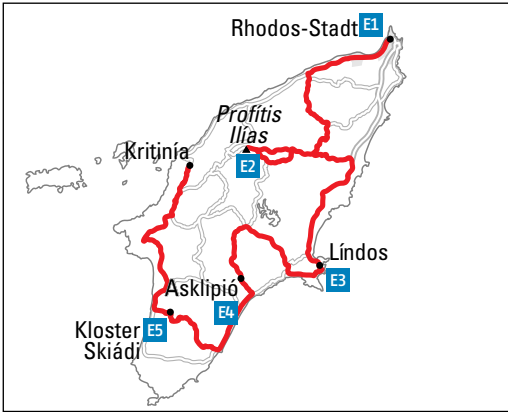
E1 VON RHODOS-STADT ZUM PROFÍTIS ILÍAS (52,6 km/1 Std. 19 Min.)

Abseits der quirligen Küste geht es durch reizvolle Natur und malerische Dörfer zu Rhodos' dritthöchstem Inselberg

Abstecher

Mit Kindern unterwegs? Vielleicht belohnen Sie die Kleinen für das frühe Aufstehen mit dem Besuch des Fárma-Ródou-Tierparks (S. 153).

Kamera und Smartphone griffbereit? Badekleidung und vielleicht ein Jäckchen für den frühen Abend im Gepäck? Auf geht's! Je früher, desto besser, denn wir haben einiges vor! Startpunkt ist die Westküstenstraße am Westrand von Rhodos-Stadt. Richtung Süden reihen sich linker Hand die Großhotels von Ialyssós aneinander. Wir passieren den Ortskern und bestaunen links den sich erhebenden Hügel Filérimos. In Kremastí und rund um den Flughafen ist frühmorgens schon einiges los. Auf der engen Durchfahrtsstraße durch den uralten Ort Paradíssi geht es weiter. Hinter dem südlichen Ortsausgang weisen Schilder den Weg landeinwärts nach Petaloúdes. Nach gut vier Kilometern sollten Liebhaber edler Tropfen einen Stopp beim Weingut Triantafyllou (S. 153) einlegen und sich mit leckerem Inselwein eindecken. Dann geht es den Hang hinauf, wo sich nach rechts das grüne Schmetterlingstal Petaloúdes (S. 151) erstreckt. Oberhalb des Tals machen wir die erste Pause am Kloster Kalópetra und genießen



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

die grandiose Aussicht über das Tal aufs Meer. Wer bei ähnlicher Aussicht einen Kaffee trinken möchte, fährt zur Imbissbude »Alexandros Panorama« wenige Meter weiter hangaufwärts. Zwischen Pinien geht es dann wieder leicht bergab nach Psínthos, wo alle, die noch keinen Kaffee hatten, an der Platía richtig sind. Wir folgen den Schildern ins unberührte Archípoli und dann Richtung Eleoúsa (S. 106) mit den markanten Gebäuden der Italiener. Auf dem Weg zum Profitis Ilias sehen wir das fotogene Kirchlein Ágios Nikólaos Fountouklí (S. 106), das unbedingt einen Halt lohnt. Nach etwa vier Kilometern ist der Gipfel des Profitis Ilias erreicht, dessen Zedern- und Pinienwald zu einem kurzen Spaziergang lockt.

E2 VOM DRITTGRÖSSTEN INSELGIPFEL NACH LÍNDOS (49,1 km/1 Std.)

Einmal quer über die Insel bis zur Ostküste, die mit einem Abstecher zum Strand und einem Postkartenmotiv lockt

Serpentinen führen durch das Waldgebiet des Profitis Ilias hinab nach Apóllona. Auf dem Weg sind die Spuren des Wandbrands 2023 deutlich zu sehen. Von dort geht es über eine breitere Straße durch Plataniá zurück nach Eleoúsa und Archípoli. Die von Pinien, Zypressen und Oleander gesäumte Straße verläuft entlang dem Kloster Ágios Nektários, vor dem der ausgehöhlte Stamm einer uralten Platane ein beliebtes Fotomotiv darstellt. Vier Kilometer weiter östlich landen wir am abseits der

Abstecher
Badestopp gefällig? Badefreunde können einen kurzen Abstecher an den Tsambika-Strand machen.

Das will ich erleben

Die größte Insel des Dodekanes verspricht auf recht überschaubarer Fläche einen spannenden oder auch entspannten Sommerurlaub ganz nach Gusto: für jedes Alter, alle Vorlieben und jeden Geldbeutel. Kultur, die von der Antike übers Mittelalter bis hin in die Neuzeit reicht, Strände für Aktive und Faulenzer und tolle Naturerlebnisse sind nur einige Möglichkeiten, um den Urlaub facettenreich zu gestalten. Hinzu kommen viele Aktivitäten, mediterrane Gaumenfreuden, ein buntes Nachtleben und in der Inselhauptstadt zahlreiche Shoppingmöglichkeiten.



19

Der Antike auf der Spur

Was wäre Hellas ohne die Antike? Was die Griechen schon vor rund 2500 Jahren gebaut haben und wie sie lebten, kann man auf Rhodos bis heute gut nachvollziehen, egal, ob im Museum in Rhodos-Stadt oder in den archaischen Stätten im Freien.

- 1 Archäologisches Museum** 71
Antike Kunst, Kultur und Alltag in Rhodos-Stadt
- 1 Monte Smith, Rhodos-Stadt** 85
Frei zugänglich: Tempel, Stadion und Theater
- 19 Akropolis von LínDOS** 119
Rhodos' bedeutendstes antikes Heiligtum
- 37 Antikes Kámiros** 149
Antike Infrastruktur: das rhodische Pompeji



32

Erklimmenswerte Ritterburgen

Imposante Ritterburgen auf Hügeln hoch über dem Meer schützten im Mittelalter die rhodischen Küstenabschnitte vor Angreifern. Heute sind ihre teils erhaltenen Mauern Touristenattraktion und bieten Besuchern meist atemberaubende Ausblicke.

- 17 Féraklos-Festung** 112
Kleine Festung, umgeben von zwei Buchten
- 23 Asklipió** 130
Toller Weitblick von der Johanniterburg aus
- 32 Monólithos** 144
Grandioser Sonnenuntergang vom Felskegel
- 35 Kritinía** 147
Gut erreichbar mit Blick ins unendliche Blau

Strände wie im Paradies

Sommerurlaub ohne Strandbesuch? Für viele Urlauber undenkbar! Rhodos birgt an 253 Kilometern Küste postkartenreife Strände für jeden Geschmack: sandig oder kieselig, trübelig oder einsam, sportlich oder entspannt.

- 7 Anthony-Quinn-Bucht** 101
Traum für Schnorchler vor hohen Felsen in Faliráki
- 15 Tsambíka Beach** 109
Beach-Bars und Spaß in feinstem Sand
- 19 Ágios-Pávlos-Bucht** 123
Malerisch im Schatten der Akropolis von LínDOS
- 32 Kap Fourní, bei Monólithos** 144
Wildromantisch, sandig-kiesig und oft einsam



Nicht nur für Naturliebhaber

Außergewöhnliche Naturerlebnisse gehören auf Rhodos einfach dazu. Die rhodische Flora ist nämlich nicht nur für Naturfreunde interessant. Selbst eingeschworene Stadtmenschen staunen über die Vielfalt im untypisch bewaldeten Inselinneren.

- 11 Eptá Pigés** 105
Neben der Waldtaverne Ruinen erforschen
- 14 Proftis Ilías** 107
Ein bisschen was vom Schwarzwald
- 38 Petalouídes** 151
Wo sich die Nachtfalter paaren



Genuss pur mit Meerblick

Gemütlich mit Blick auf das Meer typisch griechische Leckereien genießen, macht den Rhodos-Urlaub perfekt. Schöne Fleckchen für Gaumenfreuden, die auch Einheimische zu schätzen wissen, findet man fast überall.

- 8 Mimákos, bei Afándou** 103
Leckere Fleischgerichte und authentisches Flair
- 10 Limanáki, Kolímbia** 105
Frischer Fisch direkt am Wasser
- 21 Mólos, bei Lárdos** 127
Hübsches Ambiente trotz Inselrundstraße
- 36 Amýthita, bei Kámiros Skála** 148
Toller Blick hoch über dem Wasser



Rhodos-Stadt und der Inselnorden

Ein bisschen was von allem bieten die Inselmetropole und ihre Umgebung: Sehenswertes, Ursprünglichkeit und Badefreuden



Moderne, mediterrane Atmosphäre und lange Strände, kombiniert mit einzigartigen historischen Zeugnissen, machen aus der Inselmetropole Rhodos-Stadt ein ganz besonderes Highlight. Ihre von mächtigen Mauern umschlossene Altstadt verlockt zur Entdeckung der über 2400 Jahre alten Geschichte. Spaziergänge führen die Besucher durch schmale, labyrinthartige Gassen, die von Resten antiker Tempel, byzantinischen Kirchen, unzähligen mittelalterlichen Bauwerken, osmanischen Moscheen und einer Synagoge gesäumt werden. Die Neustadt versprüht ein intensives südländisches Lebensgefühl.

Südöstlich schließen sich an Rhodos-Stadt die ineinander übergehenden, quirligen Ferienorte Ialysos und Ixiá an. Dass Ialysos schon in der Antike ein viel besuchter Ort war, bezeugt der Filérimos-Hügel mit antiken Resten. Wie das Leben der Einheimischen

heute abläuft, sieht man in den recht ursprünglich gebliebenen Orten Kremastí im Westen und Koskinouí im Osten. Nahe Letzterem locken die historischen Kallithéa-Thermen zu einem herrlichen Baderlebnis.

In diesem Kapitel:

1	Rhodos-Stadt	66
2	Ialysos	89
3	Filérimos	90
4	Kremastí	93
5	Koskinouí	94
6	Kallithéa-Thermen	94
	Übernachten	96

ADAC Top Tipps:

- 1 Altstadt, Rhodos-Stadt**
 | Stadtbild |
 Die Architektur der mittelalterlichen Altstadt ist im Mittelmeerraum einzigartig, UNESCO-Welterbe, aber auch quicklebendig. Auf faszinierenden Spaziergängen durch enge Gassen zieht die 2400-jährige Geschichte am Besucher vorüber. 70
- 2 Monte Smith, Rhodos-Stadt**
 | Archäologische Stätte |
 Auf dem höchsten Hügel der Stadt staunt man über antike Ruinen, grandiose Aussichten und romantische Momente zum Nulltarif. 85



ADAC Empfehlungen:

1 Archäologisches Museum, Rhodos-Stadt

| Museum |

Nicht nur für Archäologie-Interessierte spannend: eine unterhaltsame Reise durch Rhodos' Geschichte. 71

2 Odós Ippotón, Rhodos-Stadt

| Architektur |

Die besterhaltene mittelalterliche Straße Europas muss man einfach gesehen haben. 74

3 Panéri, Rhodos-Stadt

| Restaurant |

Interessant abgewandelte mediterrane Gerichte mit besten Zutaten in charmanter Atmosphäre. 79

4 OhDeer.Me, Rhodos-Stadt

| Geschäft |

Rhodos zum Mitnehmen als Accessoires und Dinge, die man eigentlich nicht braucht. 80

5 Mandráki-Hafen, Rhodos-Stadt

| Flaniermeile |

Rhodos' quirligster Hafen hält nicht nur ein riesiges Angebot an Bootsausflügen parat, sondern ist auch äußerst fotogen. 82

6 Koukos, Rhodos-Stadt

| Restaurant |

Das Lokal in der Neustadt punktet mit Ursprünglichkeit, einmaligem Flair und köstlichen Leckereien mitten im Urlaubstrubel. 87

7 Filérimos

| Archäologische Stätte |

Neben Überresten aus vergangenen Jahrhunderten bietet der Filérimos eine grandiose Aussicht über die Küstenebene und das Meer. 90

8 Kallithéa-Thermen

| Strand |

In gepflegter historischer Kulisse kann man einfach mal die Seele baumeln lassen, baden und schnorcheln. 94

1

Rhodos-Stadt

Geschichte in der Altstadt, modernes Leben in der Neustadt



Rhodos-Stadt: Das Herz der Altstadt schlägt an der Platía Ippokrátous



Information

- Altstadt: Städtische Touristeninformation, Platía Mousíou/Ippotón (Ritterstraße), 85100 Rhodos, Tel. 22 41 07 4313, Mo–Fr 7–20 Uhr, www.rhodes.gr
- Neustadt: Städtische Touristeninformation, Avérof 3, 85100 Rhodos, Tel. 22 41 03 59 45, Mo–Fr 7–20, Sa 10–14 Uhr, www.rhodes.gr, Griechische Zentrale für Fremdenverkehr (EOT), Ethnárchou Makaríou/Papágou 3, 85100 Rhodos, Tel. 22 41 04 4330
- Parken siehe S. 79

Die Altstadt der Inselmetropole ist eine der attraktivsten ganz Griechenlands,

UNESCO-Weltkulturerbe und Rhodos' absolutes Must-See. Ganz nah am Meer umschließen imposante Stadtmauern ein einmaliges Gassenlabyrinth, das Bauwerke aus dem Mittelalter ebenso birgt wie byzantinische Kirchen und osmanische Moscheen. Überblickt wird alles, an höchster Stelle über dem Häusermeer, vom weithin sichtbaren Großmeisterpalast. Rhodos' Hauptstadt, die auf Griechisch wie die Insel schlicht Rhodos heißt und von Einheimischen oft einfach »póli«, also Stadt, genannt wird, verspricht jedoch nicht nur eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Die Neustadt berichtet rund um den quirligen Mandráki-Hafen

Plan
S. 68/69



auch von der jüngeren Geschichte. Nordwestlich des Hafens taucht man ins moderne griechische Leben ein und genießt jeglichen touristischen Komfort – auch an den Stränden.

Das reiche kulturelle Erbe verdankt Rhodos-Stadt der wechselvollen Geschichte, die mit ihrer Gründung im Jahr 408 v. Chr. beginnt. Die antike Siedlung, die von den drei damaligen Stadtstaaten Ialysós, Kámiros und Línδος gegründet wurde, erstreckte sich in etwa auf dem heutigen Stadtgebiet. Gut erkennen kann man ihr Ausmaß bis heute vom Monte Smith am südwestlichen Rand der Neustadt, auf dem in der Antike die Akropolis von

Rhodos-Stadt thronte. Bis 323 v. Chr. war die Inselmetropole bedeutendes wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum. Die Stellung als Wirtschaftszentrum im östlichen Mittelmeer verlor die Insel im 2. Jh. v. Chr., als die Kykladen-Insel Délos zum Freihafen erklärt wurde. Bekannt blieb Rhodos jedoch dank der Bildhauertadition und der populären Rhetorikschulen. Dass heute nur noch wenige Reste aus der Antike erhalten sind, liegt an einem Erdbeben, das die Stadt 155 n. Chr. vernichtete.

Während Kirchen und spärliche Reste der Stadtmauer aus der nachfolgenden byzantinischen Epoche stammen, prägen die Bauwerke der Johanniterritter, die von 1309 bis 1522 auf Rhodos herrschten, das Bild der Stadt am nachhaltigsten. Die Ritter bauten Rhodos-Stadt zu einer Festung aus, deren Mauerring bis heute fast komplett intakt ist. Erhalten sind zudem viele Bauwerke aus osmanischer Zeit. Die

ADAC Mobil

Für Urlauber, die ohne Mietwagen unterwegs sind, ist Rhodos-Stadt ein guter Ausgangspunkt, um die Insel per **Bus** zu erkunden. Von den Bushaltestellen an der **Néa Agorá** starten die Fernbusse zu den wichtigsten Orten und Sehenswürdigkeiten der Insel, z. B. nach Línδος, zum antiken Kámiros oder auch zum Südzipfel Prasonísi. Vor der Néa Agorá (auf der Seite des Mandráki-Hafens) fahren die Stadtbusse z. B. zum Rodíni-Park.



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

Mit Maxi-Faltkarte

Reiseplanung im Großformat

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

ADAC Top Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen



ISBN 978-3-95689-914-0

adac.de/reisefuehrer